

N i e d e r s c h r i f t

(NatB/003/2016)

über die 3. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 19. September 2016, 14:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.. Der Naturschutzbeirat genehmigt einstimmig die nachstehende Tagesordnung.

Öffentliche Tagesordnung - 14:00 Uhr

- TOP 1 - Vorstellung des neuen Stadtförsters, Herrn Ullrich Beyer
- TOP 2 - Mitteilung der Vorsitzenden zum Sachstand der Bewerbung der Stadt Erlangen zur Landesgartenschau 2024
- TOP 2 - Hornissenpraxis bei der unteren Naturschutzbehörde;
Bericht: Frau Gruber
- TOP 4 - Anfragen durch das Beiratsmitglied Grasse

TOP 1 Vorstellung des neuen Stadtförsters, Herrn Ullrich Beyer

Herr Beyer stellt sich dem Gremium vor; er nimmt seit dem 01.07.2016 die Funktion des Stadtförsters wahr. Herr Beyer ist unter Tel. 86 2073 beim städt. Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung zu erreichen.

Beschluss: nicht veranlasst

TOP 2 Mitteilung der Vorsitzenden zum Sachstand der Bewerbung der Stadt Erlangen zur Landesgartenschau 2024

Die Vorsitzende berichtet, dass noch im Herbst dem Erlanger Stadtrat ein umfassendes Konzept zur Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die weiteren Planungen zur Landesgartenschau vorgelegt werden soll. Ziel ist es, in den Jahren 2017/18 einen Wettbewerb zur Gestaltung des Landesgartenschauengeländes auszuloben. Hierbei sollen die Bürgerinnen und Bürger vielfältig in die verschiedenen Verfahrensschritte der Planung einbezogen werden. Derzeit laufen in der Verwaltung letzte Abstimmungen, um ein Wettbewerbsverfahren zu konzipieren, das einem hohen Anspruch an Transparenz und Mitwirkungsmöglichkeiten entspricht. Insbesondere geht es darum, auch Zwischenergebnisse, beispielsweise in begleitenden Kolloquien, breit in der Öffentlichkeit diskutieren zu können. Die öffentliche Beteiligung soll sich jedoch nicht allein auf die Wettbewerbsphase erstrecken. Wichtig ist es, die Stadtgesellschaft auch bei der konkreten Umsetzung zu

beteiligen. So ist die Schaffung eines Beirats und die regelmäßige Durchführung öffentlicher Foren angedacht.

Frau Stadträtin Fuchs fragt an, ob für das geplante Veranstaltungsgelände eine Artenschutzkartierung in Auftrag gegeben wird. Der Umweltamtsleiter bejaht dies.

Herr Prof. Nezadal merkt an, dass der neu zu schaffende Beirat (s.o.) sehr professionell arbeiten muss, um kurzfristig handeln zu können.

Beschluss: nicht veranlasst.

TOP 3

Hornissenpraxis bei der unteren Naturschutzbehörde; Bericht: Frau Gruber

Frau Gruber berichtet über ihre Arbeit in der unteren Naturschutzbehörde (UNB) und zeigt die Handlungsformen der Behörde bei geschützten Bienen-, Wespen- und Hornissenarten auf. Für interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger wird in Kürze ein Flyer aufgelegt, der die häufigsten Fragen zur Thematik beantwortet und eine Selbstbestimmung der Insekten ermöglicht.

Beschluss: nicht veranlasst.

TOP 4

Anfragen durch das Beiratsmitglied Grasse

Die gestellte Anfrage wird im Gremium verteilt. Die Verwaltung nimmt zu den Themen „Drohnen im Landschaftsschutzgebiet“ und „Spielbetrieb beim FC-West“ wie folgt Stellung:

Seitens der unteren Naturschutzbehörde wird das Aufsteigen von Drohnen in der Natur grundsätzlich als ruhestörend erachtet und ist nach den Bestimmungen der Landschaftsschutzverordnung der Stadt Erlangen untersagt. Befreiungen (Ausnahmen) von diesem Verbot werden nur auf Antrag und als Einzelfallentscheidung gewährt.

Die Verwaltung berichtet, dass dem Sportverein der Status Landschaftsschutzgebiet bekannt und von diesem seit langem akzeptiert wird. Die von Herrn Grasse geschilderten Unstimmigkeiten betreffen ausschließlich den sonntäglichen Sportbetrieb; für diesen Tag besteht ein Mietvertrag für die Nutzung des Sportgeländes mit einer (ex-jugoslawischen) Sportgruppe. Der Geschäftsführer des Vereins teilte mit, dass die Veranstaltungsabläufe durch den TV1848 an diesem Tag nicht überwacht werden können.

Die Trainingstore im Biotop südlich des A-Platzes wurden inzwischen entfernt. Das Parken im Landschaftsschutzgebiet wurde an zwei Wochenenden im September durch die Polizei observiert, Verstöße wurden sanktioniert. Die Hinweisschilder zum Anleinen von Hunden wurden vom Verein selbst errichtet und resultieren aus diversen Störungen beim Sportbetrieb; sie sind nicht öffentlich-rechtlicher Natur.

Zu den Fragestellungen wird dem Umweltamt noch eine offizielle Stellungnahme des Vereins übermittelt und dem Anfragenden zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende weist abschließend auf die Erlanger Nachhaltigkeitstage am 23.09. und 24.09.2016 hin.

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am 21. November 2016 statt.
Sitzungsende: 15.40 Uhr.

Die Vorsitzende:

gez.

Lender-Cassens

Der Schriftführer:

gez.
Jähnert